**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 24 (1898)

**Heft:** 31

Rubrik: Preisräthsel

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Die kennt's.

Es brach der große Schmers Der Unna faft das Berg: "Um letten Sonntag Morgen 3m Gartenhäuschen dort Begannen meine Sorgen, Sprach Theo das harte Wort:

Ich will" (- wie konnt' er's wagen, Derzeih' ich's ihm doch nie!) Schon in den nächsten Tagen Studieren - Theologie!

Da tröftet Emma forglich Die fennt den Rummel ichon Und fpricht von Theo's Abficht 3m Ueberzeugungston:

"Die Zweifel find gebrochen, Seit er das Wort gesprochen. Im Scherz er dich betrog: Borft du ihn renommieren, Er woll' Etwas studieren, So glaube - Theo log!"

Moderne Wunder. Oft bei einer fahnenweihe Ein Mirafel ift gefcheh'n. Wo man eine blos gestickt hat Plötzlich zwölfe man erblickt hat; Stets die fahnen fich ernenen In der Weihebrüder Reihen. fahnenschwenken, Blaferichwenken, Endet mit Derftandverrenken!

D'Eiergrit ift inere verzwiflete Omuetsverfassig; fie hat der frau Stadtrot X. uf hut 6 Duted frische Eier versproche und jetzt plogets d'Gsuchti so arg, daß es nidemol jum Bett us da. Uf ihr Jomere meint dr 10-jahrig hansli, er donti jo die Eier in d'Stadt trage, er wor s'Bus gwuß finde, er fig au scho mit der Großnutter det gst. "He nu", seit d'Eiergrit, "so probiers i Gotts Mame, und ghörft, wenn öppe dr Berr Stadtrot diheime war und di öppis frogti, fo gib frisch und graduse Untwort, weisch das isch e lustige Herr, wo gern öppe-n-es Spagli macht und gern eis ghört." - De Hansli goht mit fine Eire und findt au bald s'Stadtrots hus. Er preichts ordeli ufs Mittageffen und de Herr Stadtrot fangt grad a 3'dischgeriere mit dem Bueb und freut fich finer freine Untworte. Druf icopft er en Teller Suppe ufe, rasplet brav Musfatnug dri und seit zum Bueb: "Chum jetzed dohare die Suppe-niesse, bevor di wieder uf e Heiweg machi." — De Hansli lueget die Suppe mistruisch a und leit de Lössel werd. De herr Stadtrot froget verwundret: "Jä was? magst du fei Suppe?" Sanssi (bestimmt): "Ich iffe fei Suppe mit Buehnerlüus!"

## Preisrätsel.

Was von der Stelle fich bewegt, Befindet fich darin; Und was vom flecke nicht fich regt, Kann doch darinnen fyn. Un feiner Cafel uns erfreut's In wechselreicher Zahl. In mörderischer Absicht draut's Mit Pulver und mit Stahl.

für richtige Auflösung dieses Preisrätsels setzen wir aus: Sechs (je ein) Eremplare von Mäder's "Kruft-Mufi".

# Briefkasten der Redaktion.



Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.



Amur-Stoff à . . Fr.1.20 p.Met. Cover-Coat-Melange ,, 1.70 ,, Etamine-Nouveauté " Perla du Promeude ,, 1.95 Foulard Soie elegant ,, 1.40 Type du Mode ,, 1.85 ,, Capes von . . . . ,, 1.90 an. Muster und Auswahlen franco ins Haus.

# Künstlerhaus Zürich vom 19. Juli bis 20. August 1898.

Kollektiv-Ausstellung von Walther Jäggli, Glasmaler von Winterthur in Stein a. Rh. Standes-, Städte- und Familien-Scheiben.

Kollektiv-Ausstellung von Prof. Eugen Bracht in Berlin.

Einzel-Gemälde von R. Fehdmer in Antwerpen, Hochmann in Rom und Fräulein Jeanne Kollbrunner in Håvre

Täglich geöffnet. Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 71/2 Uhr 50 Cts.



Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu be ziehen durch die Expedition des "Nebelspalter"

Lendhingen en sind anerkannt die besten. In den Lenzburger Confituren ist das köstliche Aroma der frischen Frucht vollkommen erhalten, deshalb bürgern sie sich auch täglich mehr ein. -63-52 Die Lenzburger Confituren sollten auf keinem besseren Frühstückstische fehlen. Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und 25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von  $^{1}/_{2}$  Kilo. Konservenfabrik Lenzburg HENCKELL & ROTH. Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüsen.